

Walpurgisnacht: Die Hexe [val.'pur.gis.'naxt di: 'hɛ.kəsə] (Walpurgis Night: The Witch)

Text by *Willibald Alexis (Wilhelm Häring)* (1798–1871)

Set by *Johann Karl Gottfried Loewe* (1796–1869), op. 2, #3

Liebe Mutter, heut' Nacht heulte Regen und Wind.
[ˈli:.bə ˈmu.tə hɔ:ʏt naxt ˈhɔ:ʏl.tə ˈre:.gən ʔunt vɪnt]
Dear Mother, last night howled rain and wind.
(*Dear Mother, last night the rain and wind howled.*)

Ist heute der erste Mai, liebes Kind.
[ʔɪst ˈhɔ:ʏ.tə de:ɐ ˈʔe:ɐs.tə ma:e ˈli:.bəs kɪnt]
Is today the first-of May, my child.
(*Today is the first of May, dear child.*)

Liebe Mutter, es donnerte auf dem Brocken droben.
Liebes Kind, es waren die Hexen oben.
Liebe Mutter, ich möcht keine Hexen sehn.
Liebes Kind, es ist wohl schon oft gescheh'n.
Liebe Mutter, ob wohl im Dorf Hexen sind?
Sie sind dir wohl näher, mein liebes Kind.
Liebe Mutter, worauf fliegen die Hexen zum Berg?
Liebes Kind, auf dem Rauche von heißem Werg.
Liebe Mutter, worauf reiten die Hexen zum Spiel?
Liebes Kind, sie reiten auf'nem Besenstiel.
Ach Mutter, ich sah gestern im Dorf viel Besen.
Es sind auch viel Hexen auf'm Brocken gewesen.
Liebe Mutter, 's hat gestern im Schornstein geraucht.
Liebes Kind, es hat Einer das Werg gebraucht.
Liebe Mutter, in der Nacht war dein Besen nicht zu Haus.
Liebes Kind, so war er zum Blocksberg hinaus.
Liebe Mutter, dein Bett war leer in der Nacht.
Deine Mutter hat oben auf dem Blocksberg gewacht.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

